

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/04/2023

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
am 11.09.2023,
Rathaus, Sitzungszimmer 103

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr
Ende der Sitzung : 20:17 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Wolfgang Schäfer

Stadtverordnete/r

Herr Burkhard Bertram
Herr Peter Egan
Herr Stephan Lamprecht
Herr Detlef Levenhagen
Herr Lasse Thieme

i. V. f. Herrn Dr. Allmendinger

Bürgerliche Mitglieder

Herr Christian Stoffers

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Andreas Puk

Seniorenbeirat

Verwaltung

Frau Sabrina-Nadine Blossey
Herr Eckart Boege
Herr Marcel Grindel

Protokollführung

FBL I

Gäste

Frau Ulrike Kraus

Entschuldigt fehlt

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dr. Claus-Michael Allmendinger

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03 vom 08.05.2023
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 7.2.1. Bericht Sachstand Haushaltsplan 2024
 - 7.2.2. Bericht Sachstand II. Nachtragshaushalt 2023
8. Vereinbarung zur Übertragung des ehemals städtischen Friedhofes/3. Ergänzung **2023/055**
9. Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 1. Halbjahr 2023 gem. § 82 GO **2023/063**
10. Ergebnis der Querschnittsprüfung des LRH "Kommunale örtliche Aufwandsteuern und Abgaben nach § 10 KAG - Aufkommen und wirtschaftliches Erheben bei den Städten Schleswig-Holstein" **2023/064**
11. Anfragen, Anregungen, Hinweise - k e i n e -

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er spricht dem ehemaligen Vorsitzenden Egan sowie den ehemaligen Finanzausschussmitgliedern seinen Dank für die geleistete Arbeit aus und freut sich auf gute Zusammenarbeit für die kommenden Jahre.

Anschließend verpflichtet der Vorsitzende Herrn Christian Stoffers als Bürgerliches Mitglied im FINA und verpflichtet ihn durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten, insbesondere zur Verschwiegenheit, und führt ihn in das Amt ein.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass in der letzten Sitzung im nicht öffentlichen Teil ein Beschluss zu einem Ansiedelungsvorhaben im Gewebegebiet Beimoor-Süd/B-Plan 88B gefasst worden ist.

4. Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage von Herrn Fleischer erläutert Bürgermeister Boege, dass die Lüftung im Sitzungsraum aus Denkmalschutzgründen nicht mehr aktiv ist.

Weiterhin wird Herrn Fleischer auf Nachfrage mitgeteilt, dass der Sachstand zu den Konzessionsvergabeverfahren Strom und Gas im nicht öffentlichen Teil berichtet wird.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Die Verwaltung bittet darum, den nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt 13 von der Tagesordnung abzusetzen. Hier hat sich noch Klärungsbedarf ergeben. Die Vorlage wird voraussichtlich zur nächsten Finanzausschusssitzung erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

Der Finanzausschuss stimmt der mit Einladung vom 30.08.2023 versandten Tagesordnung inkl. der Änderung zu.

Der Finanzausschuss stimmt der Beratung der Tagesordnungspunkte 12 und 14 in nicht öffentlicher Sitzung nach Hinweis auf die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls/berechtigten Interessen Einzelner mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder gem. § 35 Abs. 2 GO in Verbindung mit § 46 Abs. 12 GO zu. Tagesordnungspunkt 13 wird abgesetzt.

Abstimmungsergebnis: alle dafür

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03 vom 08.05.2023

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

7.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Die Verwaltung erläutert die Entwicklung der Liquidität bis zum 09.10.2023 (**vgl. Anlage**). Derzeit weisen die städtischen Geschäftskonten einen Bestand von 18,03 Mio. € aus. Zum 09.10.2023 wird ein Bestand von 15,62 Mio. € erwartet.

Darüber hinaus wird berichtet, dass das Gewerbesteuer-Anordnungssoll 2023 derzeit rd. 30,5 Mio. € beträgt.

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

7.2.1. Bericht Sachstand Haushaltsplan 2024

Die Verwaltung berichtet, dass der vorläufige und bereits schon einmal überarbeitete Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 im Ergebnishaushalt aktuell einen Jahresfehlbetrag von rd. 15,6 Mio. € ausweist. Dies insbesondere durch Steigerungen im Bereich der Personalkosten, Transferaufwendungen sowie Sach- und Dienstleistungen.

Im letzten Haushalt 2022/2023 wurden die Personalkosten jeweils pauschal um rd. 10 % (rd. 2 Mio. €) gekürzt. Da die Anzahl der offenen Stellen deutlich reduziert werden konnte, ist bisher keine Kürzung der Personalkosten vorgenommen worden. Weiterhin sind die Tarifsteigerungen eingerechnet worden.

Die Transferaufwendungen setzen sich insbesondere aus den Zuschüssen zum Betrieb von Kita-Einrichtungen in fremder Trägerschaft, offenen Ganztagschulen sowie Kreis- und Finanzausgleichsumlage (FAG) zusammen. In den letzten Jahren hat die Finanzkraft der Stadt Ahrensburg durch hohe Gewerbesteuererträge zugenommen, was sich zeitversetzt in höheren FAG-Zahlungen widerspiegelt.

In den Sach- und Dienstleistungen sind u. a. die Bewirtschaftungskosten (Strom, Heizung, Wasser, Reinigung) enthalten, die in den letzten Jahren durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine deutliche Steigerungen erfahren haben. Weiterhin werden die Bauhofleistungen aus der Position beglichen. Die Tarife des Bauhofes wurden ebenfalls deutlich angehoben. Darüber hinaus wurden für die Bauunterhaltung mehr Maßnahmen als in der Vergangenheit eingeplant, da der Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft mittlerweile mit deutlich mehr Mitarbeitern besetzt ist.

Die Gewerbesteuererträge müssen weiterhin konservativ geplant werden, da diese schwer korrekt zu schätzen sind.

Im Finanzplan sind investive Auszahlungen von rd. 28,5 Mio. € geplant, wovon sich eine Kreditermächtigung von rd. 26 Mio. € errechnet. Große investive Maßnahmen sind u.a. der Zuschuss zum Bau der Kita Beimoor-Süd, Zuschuss zum Neubau des Bauhofgebäudes, Feuerwehrbedarfe, Neubau der GS Am Aalfang und GS Am Hagen sowie Neubau Schulzentrum Am Heimgarten.

Bürgermeister Boege erklärt, dass der Haushaltsplan 2024 den politischen Gremien Mitte Oktober zur Verfügung gestellt wird. Das Ziel sollte eine Beschlussfassung im Dezember sein.

7.2.2. Bericht Sachstand II. Nachtragshaushalt 2023

Die Verwaltung berichtet, dass sich der II. Nachtragshaushalt 2023 in Aufstellung befindet und ebenfalls im November beraten werden soll. Ziel des Nachtrags ist es, die Auflage der Kommunalaufsicht aus der Haushaltsgenehmigung zu erfüllen. Es wird eine Reduzierung der investiven Auszahlungen zur Erreichung einer Investitionsumsetzungsquote von mindestens 60 % erwartet. Weiterhin werden die Personalkostensteigerungen aus den Tarifverhandlungen einfließen. Darüber hinaus werden im Kita-Bereich rd. 2,5 Mio. € höhere Erträge erwartet als ursprünglich geplant.

Voraussichtlich wird der Nachtragshaushalt im Ergebnisplan weiterhin mit einem positiven Jahresergebnis abschließen. Der Nachtrag ist aufgrund der negativen Folgejahre dennoch genehmigungspflichtig. Der Nachtrag muss im November beschlossen werden, damit die Genehmigung der Kommunalaufsicht bis Mitte Dezember vorliegt.

Stand heute betragen die geplanten investiven Auszahlungen gem. I. Nachtrag 2022/2023 insgesamt rd. 35,87 Mio. € (Ansatz rd. 25,58 Mio. € zzgl. Ermächtigungen rd. 10,29 Mio. €). Mit dem in Aufstellung befindlichen II. Nachtrag 2023 wurden die Auszahlungen bisher auf insg. 26,93 Mio. € reduziert. Das würde Stand heute eine Investitionsumsetzungsquote von 25,21 % ergeben, so dass hier weiterhin Reduzierungsbedarf im Bereich der Ansätze 2023 sowie Ermächtigungen aus Vorjahren besteht.

8. Vereinbarung zur Übertragung des ehemals städtischen Friedhofes/3. Ergänzung

Ausschussmitglied Egan fragt an, ob die Diskussion um einen kleinen Teil des Friedhofs Ahrensburg-West bekannt ist. Der Teil wird von der Friedhofsverwaltung offenbar nicht mehr benötigt und es soll die Idee geben, dort für Pendler zusätzliche Radständer zu bauen. Die Nachfrage muss an den Umweltausschuss gerichtet werden, da dem Finanzausschuss hierzu keine Kenntnisse vorliegen.

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der 3. Ergänzung zur „Vereinbarung zur Übertragung des städtischen Friedhofes auf die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg“, vgl. Anlage 1, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: alle dafür

9. Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 1. Halbjahr 2023 gem. § 82 GO

Beschlussvorschlag:

Die im 1. Halbjahr 2023 vom Bürgermeister genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, von im Einzelfall bis 10.000 EUR, werden zur Kenntnis genommen. Sie betragen im investiven Bereich 4.310,00 EUR (**Anlage 1**) und im Ergebnishaushalt 0,00 EUR (**Anlage 2**).

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

10. Ergebnis der Querschnittsprüfung des LRH "Kommunale örtliche Aufwandsteuern und Abgaben nach § 10 KAG - Aufkommen und wirtschaftliches Erheben bei den Städten Schleswig-Holstein"

Beschlussvorschlag:

Die Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofes über das Ergebnis der Querschnittsprüfung „Kommunale örtliche Aufwandsteuern und Abgaben nach § 10 KAG – Aufkommen und wirtschaftliches Erheben bei den Städten in Schleswig-Holstein“ wird zur Kenntnis genommen.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

11. Anfragen, Anregungen, Hinweise

- k e i n e -

Herr Puk und Herr Fleischer verlassen den Sitzungsraum.

gez. Wolfgang Schäfer
Vorsitzender

gez. Sabrina-Nadine Blossey
Protokollführerin